

	<p>Objekt: Johann Joachim Winckelmann</p> <p>Museum: Winckelmann-Museum Stendal Winckelmannstraße 36-38 39576 Stendal 03931/215226 info@winckelmann- gesellschaft.com</p> <p>Sammlung: Winckelmann-Porträts</p> <p>Inventarnummer: WG-B-149</p>
--	---

Beschreibung

Eines der bekanntesten Winckelmann-Porträts ist das 1763 als Bleistiftzeichnung entstandene Bildnis von Giovanni Battista Casanova. Sein Schüler Bartholomeo Folin[o] (1730-1808) übertrug es ein Jahr später in Kupfer und publizierte es 1766 im dritten Band der "Neuen Bibliothek der schönen Wissenschaften und der freyen Künste". Casanova, der in Rom auch Schüler und Mitarbeiter von Anton Raphael Mengs war, zeichnete das Bildnis in der Manier antiker Gemmenabdrücke. Das Porträt zeigt Winckelmann antikisierend idealisiert mit vollem lockigem Haar. Auch der Büstenausschnitt assoziiert Darstellungen auf Gemmen.

Bezeichnet: IOH. WINKELMAÑ.

u.m.: IOH: CASANOVA AD VIVUM DEL. Bartholo. Folin. inc.

Grunddaten

Material/Technik:

Radierung

Maße:

Bild: 15,0 x 9,5 cm; Platte: 16,4 x 10,5 cm;

Blatt: 16,4 x 10,5 cm

Ereignisse

Vorlagenerstellung

wann 1763

wer

Giovanni Battista Casanova (1730-1795)

wo

Rom

Druckplatte

wann

1764

hergestellt

wer

Bartolomeo Follin (1730-1808)

wo

Rom

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wann

wer Johann Joachim Winckelmann (1717-1768)

wo

Schlagworte

- Porträt
- Radierung

Literatur

- Bruer, Stephanie-Gerrit (2007): Winckelmann-Museum - Ein Gang durch die Ausstellung. Ruhpolding, Mainz und Stendal, S. 58-59
- Gröschel, Sepp-Gustav (1993): Heros Winckelmann. In: "Und wie ein Donnerschlag bei klarem Himmel fiel die Nachricht von Winckelmanns Tod zwischen uns nieder", Ausstellungskatalog Stendal. Mainz, S. 17-18
- Rügler, Axel (2005): Kunst und Aufklärung. Kunstausbildung, Kunstvermittlung, Kunstsammlung. Ausstellungskatalog. Ruhpolding, S. 54-55
- Schulz, Arthur (1953): Die Bildnisse Johann Joachim Winckelmanns. In: Jahresgabe der Winckelmann-Gesellschaft 1950/51, Berlin, S. 59